

## Protokoll zum Kreistag des VK Oberberg am 27. Februar 2012 in Marienheide-Rodt

**TOP 1** Beginn 20.05 Uhr – Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Jürgen Nierich. Es waren insgesamt 14 Vereine vertreten. Als WVV-Vertreter konnte Jürgen Nierich diesmal Herrn Hans Schlecht begrüßen.

Einen Dank geht an TV Rodt-Müllenbach für das bereitstellen der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Es gab eine Änderung der Tagesordnung. Punkt 4 + 5 wird vorgezogen nach Tagesordnungspunkt 2.

Jürgen Nierich gibt ein kurzen Überblick über die Sitzungen im vergangenen Jahr. Der Kreisausschuss hat im Jahr 4-mal getagt. Die Jugendwartin hatte eine Jugendsitzung, der 1. Vorsitzender war im November bei einer Infoveranstaltung des WVV. Es ging bei der Veranstaltung um die Strukturreform vom WVV.

Ein kleiner Überblick im Sportlichen Bereich: Im Kreis haben wir 32 Vereine mit 36 Mannschaften im Spielbetrieb, d.h. in den Leistungsklassen gab es 6 Herren, eine U 20, eine U 18, 5 Damenmannschaften, eine U 20, eine U 16 und eine U 14. Das ist im Jugendbereich sowie im Damen und Herrenbereich je 1 Mannschaft mehr als im letzten Jahr. Die Bemühungen, die Spieler in den Leistungsklassen unterzubringen, sind Zahlenmäßig auf dem Positiven weg. Im BFS-Bereich war es leicht rückläufig. Da hatten wir 25 Mixed Teams, 7 Herren und 2 Damentams. Unsere BFS-Jugend ist mit 6 A-Jugend, 2 C-Jugend, 2 D-Jugend und 6 E-Jugendteams vertreten.

### **Ehrungen durch den 1. Vorsitzenden**

Folgende Mannschaften wurden für die erbrachten Leistungen in der abgelaufenen Saison geehrt:

- **Kreispokal Damen – SV Wipperfürth – 1. Platz** (Ball)
  - **Kreispokal Herren – SSV Nümbrecht – 1. Platz** (Ball)
  - **Aufsteiger in die Bezirksklasse Damen – SV Wipperfürth** (Ball)
  - **Kreispokal BFS – TV Hackenberg – 1. Platz** (Ball)
  - **Aufsteiger in die BFS-Kreisliga 1 – SV Wipperfürth 2** (Ball)
  - **Aufsteiger in die BFS-Kreisliga 2 – SV Vollmerhausen** (Ball)
  - **Aufsteiger in die BFS-Bezirksklasse – SSV Nümbrecht 1** (Ball)
  - **Aufsteiger in die Bezirksliga Damen – Spielergemeinschaft TV Rodt-Müllenbach, VfL Berghausen und SF Frielingsdorf** (25,-€)
  - **Aufsteiger in die Bezirksliga Herren – SV Wipperfürth** (25,-€)
  - **Aufsteiger in die BFS-Bezirksliga – SF Frielingsdorf 2** (25,-€)
  - **Aufsteiger in die BFS-Landesliga – TuS Weiershagen** (25,-€)
- Die Ehrung wurde auf dem Kleinfeld-Beachturnier vorgenommen:**
- **Sieger Kleinfeld-Beachturnier U 20**  
Team Talentkicker Helen Dannenberg und Anna Baginski
  - **Sieger Kleinfeld-Beachturnier U 18**  
Team Wiehl 06 Tim Gillmeister und Johannes Hübner
  - **5 Jahre Vorstandsarbeit im VKO – Veit Wien** (25,-€)
  - **15 Jahre Vorstandsarbeit im VKO – Volker Dannenberg** (25,-€)
  - **10 Jahre Vorstandsarbeit im VKO – Jürgen Nierich** (25,-€)

**TOP 2** Es lagen keine Anträge auf Änderung des Vorjahresprotokolls vor.

**TOP 3 Bericht der Kassenprüfer:** Die Kasse wurde durch Christoph Beyer und Michael Haeger geprüft. Die Kasse ist als in Ordnung befunden worden.

Der Kassenprüfer Christoph Beyer bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes und diese wurde einstimmig erteilt.

**TOP 4** Die Tätigkeitsberichte der Kreisausschußmitglieder lagen als Tischvorlage aus.

**Schulsportwart:** Am 29. Januar war Ulfried Stinnes in Münster zu einer Versammlung der Schulsportbeauftragten. Dort ging es um die Vorstellung des neuen Projektes des Westdeutschen-Volleyballverbandes. „volley@school“ – **ein Konzept zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Volleyballvereinen/abteilungen.** Es lagen Protokolle der Schulsportversammlung in Münster als Tischvorlage aus. Das Protokoll ist auch wichtig, um mal zu sehen was es für ein Hintergrund hat und was man damit erreichen will. Unser Problem ist immer noch dasselbe: Mit der Schule ist im Oberbergischen Kreis deswegen schwierig, da es im ländlichen Bereich, wenn man keine Stützpunkte hat, dass man sehr schwierig in die Schulen reinzukommen. Das wissen wir schon aus der Vergangenheit. Es ist schon einmal eine Lehrerfortbildung im Oberbergischen Kreis gemacht worden. Das Problem ist die Nachhaltigkeit, d.h. was danach davon übrig bleibt. Es sind auf dem Bericht des Schulsportbeauftragten einige E-Mail Adressen zu diesem Thema mit beigeschrieben, die kann sich jeder selber raussuchen. Es wird immer wieder festgestellt, dass die Struktur der Schule keiner richtig durchblicken kann, es kann auch keiner aus den Schulen es richtig erklären. Manchmal hat man das Gefühl, die Leute in den Schulen wissen selber nicht wie die Strukturen sind. Und es sind sehr viele Wechsel in den einzelnen Bereichen, so dass nur vor Ort die Vereine mit entsprechenden Persönlichkeiten in Kontakt treten können. Die Schwierigkeit ist auch Leute im Verein zu finden, die überhaupt Zeit haben, sich mit Ihnen zusammen zusetzen.

Stefanie Uecker erklärt den Anwesenden, dass sie die 50 Teilnehmer der letzten Lehrerfortbildung angeschrieben hat. Es waren nur 3 Rückmeldungen zurückgekommen. Vom VC Wiehl waren einige auf eine Sitzung des Kreissportbund Oberberg wo sie vorgestellt bekamen, wie der Volleyball sich vorstellt in die Ganztagschulen reinzugehen. Auf Nachfrage kam die Antwort dass es ganz einfach wäre, man wendet sich an die Schule und dann Organisieren sie da was. Auf Nachfrage, ob es irgendwelche Adressen gibt und ob sie die rausgeben dürften, wurde nur gesagt, dass es keine Adressen gäbe und man sich selber an die Schulen wenden sollte. Es sieht so aus, dass wenn man an die Schulen rein will, muss man wirklich sich Zeit mitnehmen. Da die Lehrer Punkt 13.00 Uhr Schluss machen, hätte man es nötig in der zweiten Pause da anzutanzeln, vielleicht haben Sie da noch Lust, wenn man sich dann noch vor das Lehrerzimmer stellt und krallt sich den Schulsportbeauftragten und schreibt sich die Adresse auf, nagelt ihn fest, denn ansonsten kommt man hier im Oberbergischen überhaupt nicht in die Schulen rein. Es ist nicht wie in Köln oder Leverkusen, dass es überall eine Liste gibt. Es ist sehr mühselig und man muss viel Zeit haben, um zu solchen Uhrzeiten sich darum kümmern zu können. Es hat keinen Sinn, diesen Posten zu machen, wenn man bis 16.00/17.00 Uhr arbeiten gehen muss. Herr Schlecht vom WVV kann die Sorgen verstehen, er kennt auch die Problematik, obwohl die Zusammenarbeit mit den Schulen in der Zukunft eine große Rolle spielen wird. Es wurde seitens des WVV schon vor ca. 2 / 3 Jahren ein Pilot ähnliches Projekt auf dem Weg gebracht. Es wurde damals ein Kooperationsmodell erarbeitet und dort auch in die Schulen reinzugehen, wovon einerseits die Schulen und andererseits die Vereine davon profitieren. D.h. der Verein muss natürlich in der Lage sein, die Probleme sind dem WVV auch bekannt, den Übungsleiter nach der Schule zur Verfügung zu stellen. Parallel dazu gibt es die Sporthelferausbildung die an den Gymnasien gemacht werden. Der Volleyballverband ist dabei zu dieser Sporthelferausbildung einen Co-Trainerausbildung, Juniortrainer oder Hilfstrainerausbildung zu machen. So dass diese Kinder, wenn sie dann in der Oberstufe sind, die vielleicht Volleyball oder die das gelernt haben, dann in der 5 Klasse auch mit unterstützen können und dort die AGs mit leiten können. Es ist ohne weiteres heute zulässig, dass die Schulsportgemeinschaft nun auch von älteren Schülern die die Qualifikation haben geleitet werden können. Eine wichtige Hilfe, um in die Schulen reinzukommen sind

immer die Ausschüsse für den Schulsport. In jedem Ausschuss für den Schulsport sitzt einmal der Schulrat mit dem Rat des Schulsports der Grundschulen, einen Geschäftsführer mit den entsprechenden Beratern und man muss versuchen über diese Ausschüsse für den Schulsport einer bestimmten Grundschule heran zu kommen. Deren Aufgabe ist es auch die Türen für die Vereine zu öffnen.

Die Problematik liegt darin, dass die Schule immer länger andauert, teilweise fangen die Hallenzeiten schon um 17.00 Uhr an. Dadurch, dass die Schulen immer länger andauern, gehen unsere Hallenzeiten immer weiter nach hinten. D.h., uns werden Hallenzeiten genommen. Das ist im Oberbergischen das größte Problem. Daher sehen die Schulen es eigentlich sehr einfach zu sagen, wenn ihr noch Hallenzeiten habt, müsst ihr um soundso viel Uhrzeit eine AG anbieten. Stefanie Uecker und Ulfried Stinnes waren auf der Schulsitzung und die Aussage war folgende: Wir brauchen Leute die unsere Schüler trainieren während den Uhrzeiten und sie bräuchten Hallenzeiten. Unsere Frage war: Warum sitzen in der 7./8. Stunde keine Lehrer da. Man hatte das Gefühl auf der Sitzung, dass sie einfach nur billige Leute suchen, die nachmittags die Kinder beschäftigen und uns trotzdem die Hallenzeiten wegnehmen. Es gibt Schulen, die haben wirklich Interesse daran, die sprechen aber die Vereine an. Und nicht umgekehrt.

Das WVV-Konzept als Powerpoint-Präsentation soll auf der Webseite des VKO eingestellt werden. Vereine können sich auch auf der Webseite des WVV über [volley@school](mailto:volley@school) informieren.

**Kreissportwart:** Der Tätigkeitsbericht des Sportwartes lag als Tischvorlage aus.

**Schiedsrichterwart:** Es wurden im vergangenen Jahr 2 Schiedsrichter-Lehrgänge durchgeführt. 1 x D und 1 x Jugend-Lehrgang. Der Jugend Lehrgang hat sich in Wiehl etabliert und soll am 01.11.2012 stattfinden. 2012 gibt es nach mehrfachem Wunsch zusätzlich ein Fortbildungslehrgang. Die vorläufigen Termine sind 16./17.06. Bitte um frühzeitige Anmeldung.

**BFS-Wart:** Es gibt eine Neuanmeldung von Drabenderhöhe. Viele Abmeldungen. Michael Ufer bemerkt, dass der Kreispokal nicht so richtig läuft.

**Lehrwartin/Jugendwartin:** Im Lehrbereich lief nichts. Im Jugendbereich hat sich Wipperfürth aus dem Jugendbereich zurückgezogen. Es ist anzumerken, dass es im Jugendbereich immer weniger Mannschaften werden. In diesem Jahr spielt die B-Jugend mit der A-Jugend zusammen. Die C Jugend bestand am Anfangs aus 3 Mannschaften, jetzt sind es nur noch 2 Mannschaften und sie machen Freundschaftsspiele.

**Pressewart:** Harald Henrichs hat sich mit der VKO-Seite beschäftigt. Den Ergebnisdienst wurde auf Vordermann gebracht. Es waren 2 allgemeine Links drin, mit teilweise auf die WVV-Ergebnisdienst und auf die BFS-Homepage von Achim Kotz. Jede Mannschaft die im WVV aktiv ist, wurde aufgelistet und ein direkter Link zu der Staffel hat in der sie mitspielt. Es soll die Seite der Vereine aktualisiert werden. Es wird ein Formular verteilt, wo sich die Vereine ihre Trainingszeiten, Halle, Mannschaften und Ansprechpartner eintragen können.

**TOP 4** Der 1. Vorsitzender bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes - *Entlastung wurde einstimmig erteilt.*

**TOP 5** Wahl eines Versammlungsleiters – *Vorschlag: Herr Schlecht, einstimmig*  
Herr Schlecht übernimmt den Versammlungsleiter.

**1. Vorsitzende/r**

Vorschlag Wiederwahl: Jürgen Nierich – *eine Stimme enthalten: Wahl angenommen*

**TOP 6** Wahlen durch den 1. Vorsitzenden

**Schiedsrichterwart/in**

Vorschlag Wiederwahl: Thomas Schneider – *einstimmig: Wahl angenommen*

### **Lehrwart/in**

Vorschlag Wiederwahl: Stefanie Uecker – *eine Enthaltung: Wahl angenommen*

### **Schulsport-Beauftragte/r**

Vorschlag Wiederwahl: Ulfried Stinnes – *einstimmig: Wahl angenommen*

### **Pressewart/in**

Vorschlag Wiederwahl: Harald Henrichs – *eine Enthaltung: Wahl angenommen*

### **Beachwart/in**

1. Vorschlag: Petra Rippke-Moos – *nicht angenommen*

2. Vorschlag: Michael Ufer – *einstimmig: Wahl angenommen*

### **Kassenprüfer/in**

Vorschlag: Uli Becker, Wipperfürth - *einstimmig: Wahl angenommen*

## **TOP 7** Beschlussfassung über vorliegende Anträge:

Es lagen 2 Anträge vor.

### **1.) Antrag auf Änderung der Kreis-BFS-Ordnung.**

**Die Spielberechtigung für eine Leistungsklasse nach § 4 (1-3) VSpO schließt das Teilnahmerecht an den Rundenspielen der BFS-Ligen aus.** Das heißt, sie können nicht mehr BFS spielen im Kreis. **NEU: Die Spielberechtigung für eine Leistungsklasse nach § 4 (1-3) VSpO schließt das Teilnahmerecht an den Rundenspielen der BFS-Ligen ein.** Das bezieht sich aber nur auf die BFS-Ligen auf Kreisebene, da der Bezirk eine eigene BFS-Ordnung hat. Der Kreisausschuß kann sich vorstellen, auf Bezirksebene auch vorstellig zu werden.

### **2.) Zusatzantrag auf Aufnahme des Absatzes (9)**

**NEU: Der oder Die Spieler-in darf sowohl in einer Spielergemeinschaft (Leistungsklasse) als auch mit Ihrem Heimatverein an den Rundenspielen der BFS-Ligen teilnehmen.** Begründung: Der Verein Frielingsdorf hat eine eigene BFS-Mannschaft wovon 3 Spielerinnen gerne Leistung spielen wollen. Wenn sie Leistung spielen, haben wir zwar eine Leistungsklassenmannschaft aber für die BFS fallen sie dann aus, so dass die BFS-Mannschaft auseinander fällt, trotz der Spielergemeinschaft. Bei Zustimmung des Antrages kann sowohl im Kreis als auch im Bezirk am Pokal teilgenommen werden.

**Beschlussfassung:** Abstimmung: 13 ja, 4 nein, 7 Enthaltungen; *Beschluss angenommen*

Pilotprojekt wird weiter geführt

### **1.) Erstellung einer Satzung für den Bereich Beachvolleyball incl. der Ehrung für das Erreichen von offiziellen Siegen.**

**Begründung:** Beachvolleyball ist fester Bestandteil des Volleyballsports im VKO. Zurzeit richten wir Jugendmeisterschaften aus, und über Kreisebene hinaus gibt es auch schon Erfolge zu verzeichnen. Oberagger, den 01.02.2011, 1. Vorsitzender, Antragsteller – *einstimmig angenommen (Antrag + Beachwart)*

**2.) In die BFS-Spielordnung des VKO soll ergänzend zu § 4 (4) des VSpO (den da lautet):** (4)Die Spielberechtigung für eine Leistungsklasse nach (1) und (3) schließt grundsätzlich das Teilnahmerecht an organisiertem Breitensportspielen aus. Hiervon ausgenommen sind Spielerinnen ab 44 Jahre und Spieler ab 48 Jahren. Die Volleyballkreise können für ihren jeweiligen Bereich hiervon abweichender Regelung beschließen.

Aufgenommen wurden, dass diese auch für Spieler/innen aus höheren BFS Klassen gilt.

**Begründung:** Es ist aus Gleichheitsgründen nicht verständlich, das LK-Spieler/innen ab dem o.g. Lebensalter, BFS auf Kreisebene spielen können, BFS-Spieler/innen aber nicht. Oberagger, den 01.02.2011, 1. Vorsitzender. – *16 ja, 6 Enthaltungen: Antrag angenommen.*

## **TOP 8** Verschiedenes:

Jürgen Nierich hatte zusätzlich zur Einladung eine kleine Information an die Vereine geschickt. Es muß zwar wie alles abgestimmt werden, genau wie bei uns auch die Anträge. Die neue Strukturreform ist im Präsidium aufgehängt. Es gibt da eine Kommission die da tagt und sie werden das wohl nicht aus Spaß und Tollerei machen. Herr Nierich bittet Herrn Schlecht in groben Worten darzustellen was auf uns zukommt. Die Strukturreform an solches, braucht keiner Angst zu haben, dass von oben was vom Verband auf die Vereine geschoben wird. Das ist ein Vorschlag des Verbandes oder des Präsidiums was darüber Diskutiert wird. Dieser Vorschlag wird im Juni auf dem Verbandstag endsprechend vorgestellt und diskutiert wird. Da wird es die Aufgabe der Mitglieder der Vereine demensprechend Änderungswünsche vor zu tragen. Der Anstoß dieser Reform kam vom Präsident Mattias Fell. Er sitzt aber nicht in dieser Strukturkommission, die sich auf den Weg gemacht haben, eben auf Grund von der Demokratische Entwicklung, geringe Zuwendung, finanzielle Zuwendung, die Überlegungen anstellen wie man vor Ort helfen kann. Es liegen Vorschläge von seitens des Präsidiums auf dem Tisch. Man hat ein Papier entwickelt wo eben diese Kreise abgebildet werden mit den Vorschlägen, wie man die Kreise zusammenlegen sollte. Wobei immer gesagt worden war, dass es nur ein Vorschlag ist. Es muss dieses aber so nicht umgesetzt werden.

Ende des Kreistages um 22.30 Uhr.

*gez. Nierich*  
(1. Vorsitzender)

*gez. Kunert*  
(Geschäftsführer)